



Willi Graf nach seiner Verhaftung durch die Gestapo (Public Domain)

Willi Graf: Briefe und Aufzeichnungen, herausgegeben von Anneliese Knoop-Graf und Inge Jens



Anzeige



Pax-Bank stärkt Werte.

Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung sind seit jeher fester Bestandteil unseres Auftrags als christlich-nachhaltige Bank. Auch in unsicheren Zeiten sorgen wir für Werte, die bleiben, um die Zukunft zu gestalten.



Pax-Bank stärkt Gutes. Wir sind die Bank für Veränderung.

Erfahren, was die Pax-Bank noch stärkt: pax-bank.de/magazin



Theodor Babilon • Franz Boehm • Randolph von Breidbach-Bürresheim • Johannes Flintrop • Otto Gerig • Willi Graf • Nikolaus Groß • Theodor Helten • Erich Klausener • Heinrich Körner • Norbert Maria Kubiak • Paul Lejeune-Jung • Bernhard Letterhaus • Peter Lohausen • Lisamaria Meirowsky • Otto Müller • Adalbert Probst • Everhard Richarz • Heinrich Richter • Hans Karl Rosenberg • Joseph Roth • Heinrich Ruster • Elvira Sanders-Platz • Benedikt Schmittmann • Leo Statz • Edith Stein • Rosa Stein • Hubert Timmer • Léon Trouet • Johannes Maria Verweyen • Franz Gabriel Virnich

7. – 22. 10. 2023 Märtyrer des Erzbistums Köln im 20. Jahrhundert Ausstellung

Einer der Märtyrer des Erzbistums Köln des 20. Jahrhunderts war Nikolaus Groß. Er stellt zu seinem Einsatz gegenüber dem nationalsozialistischen Unrechtsregime fest:

„Wenn wir heute nicht unser Leben einsetzen, wie wollen wir dann vor Gott und unserem Volke einmal bestehen?“

Die Ausstellung befasst sich mit den Lebensbildern von mehr als 30 Märtyrern, der Zeitgeschichte und dem Widerstand im Nationalsozialismus, ihrem Vermächtnis und dem lebendigen Erinnern.

Veranstalter: Pastorale Einheit Euskirchen, www.katholisch-eu.de
Ansprechpartner: Pfarrer Tobias Hopmann

V.i.S.d.P.: Norbert Michels, Geschäftsführer
Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Köln
Breite Str. 106, 50667 Köln

Tel.: (0221) 257 61-11
info@dioezesanrat.de

Druck: Die Umweltdruckerei
2000 Stück, 100% Recyclingpapier

Kirche St. Nikolaus
Schallenbergstraße,
53881 Eusk.-Kuchenheim
Anmeldung: euskirchen@katholisch-eu.de

Zu besuchen bei den Kirchenöffnungszeiten

Willi Graf

„Weitertragen,
was wir begonnen haben“

Veranstaltungsreihe zum 80. Todestag
des Mitbegründers der Weißen Rose
Mi 11. 10. 2023, 19:30 Euskirchen
Do 12. 10. 2023, 15:00 Euskirchen
So 15. 10. 2023, 10:00 Siegburg

So 15. 10. 2023, 10:00 Uhr Matinée zum 80. Todestag von Willi Graf

Katholisch-Soziales Institut
Bergstr. 26
53721 Siegburg
Michaelsberg
Anmeldungen:
info@ksi.de

Prof. Dr. Michele Barricelli, Professor für Didaktik der Geschichte und Public History an der LMU München, wird das Wirken von Willi Graf in der Widerstandsbewegung „Weiße Rose“ beleuchten. Im Anschluss werden wir eine Podiumsdiskussion mit der früheren Bundesministerin für Justiz, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger und Professor Barricelli (beide im Beirat der Weiße Rose-Stiftung) führen.

Abgerundet wird diese Matinée durch den Vortrag von Ausschnitten aus den Briefen von Willi Graf, vorgetragen von Markus Juraschek-Eckstein. Wir dürfen uns auch freuen auf die musikalischen Intermezzi des herausragenden Gitarrenvirtuosen Rolf Beydemüller.

Veranstalter: Katholisch-Soziales Institut
Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Köln
Ansprechpartner: André Schröder, Referent

Begrüßung

André Schröder, Katholisch-Soziales Institut

Aus den Briefen von Willi Graf an Eltern und Schwestern

Markus Juraschek-Eckstein, Rezitator

Referat: Das besondere Wirken von Willi Graf in der Widerstandsbewegung „Weiße Rose“

Prof. Dr. Michele Barricelli, Professor für Didaktik der Geschichte und Public History, LMU München

Aus den Briefen II

Podiumsdiskussion mit

Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Bundesjustizministerin a.D.
Professor Dr. Michele Barricelli
Moderation: André Schröder und Norbert Michels

Aus den Briefen III

Fortsetzung der Podiumsdiskussion

Dank

Norbert Michels

12:30 Mittagessen

Musikalische Gestaltung: Rolf Beydemüller, Gitarre

katholisch-soziales institut

NS-DOK
NS-Dokumentationszentrum
der Stadt Köln

**DIÖZESAN
RAT DER KATHOLIKEN
IM ERZBISTUM KÖLN**

„... Weitertragen, was wir begonnen haben.“

Sehr geehrte Damen und Herren,
zur Erinnerung an Willi Graf, Mitbegründer der Widerstandsbewegung „Weiße Rose“ gegen das nationalsozialistische Unrechtsregime, möchten wir Sie zu dieser Veranstaltungsreihe einladen.

„Angelegenheit wird 12. Oktober 17:00 Uhr erledigt.“
Sieben Worte benötigte der Oberstaatsanwalt in München im Herbst 1943, um dem Volksgerichtshof mitzuteilen, dass ein 25-jähriger Student hingerichtet werden sollte. „Die Vollstreckung des Todesurteils „gegen den neben genannten Graf Wilhelm hat am 12. Oktober 1943 im Strafgefängnis München Stadelheim stattgefunden“, ließ der Oberstaatsanwalt verlautbaren.

Willi Graf, geboren am 2. Januar 1918 in Kuchenheim bei Euskirchen, herangewachsen im bürgerlich-katholischen Milieu, Absolvent des staatlichen Ludwigsgymnasiums zu Saarbrücken, Mitglied des katholischen Schülerbundes „Neudeutschland“ und der Gemeinschaft „Grauer Orden“, starb einen einsamen, lang erwarteten Tod. Acht Monate, 250 Tage lang Kampf gegen die Angst, geheime Hoffnung, Gebet und Vertrauen auf Gott: „Die Liebe Gottes hält uns umfasst und wir vertrauen seiner Gnade, möge Er uns ein gütiger Richter sein“, heißt es im Abschiedsbrief an die Eltern und die beiden Schwestern am 12. Oktober 1943.

Willi Graf war ein Christ, dem Gott sehr nah war. Er war ein Mann, der sich selbst nie genug war, sondern immer das Gespräch mit Freunden und Gleichgesinnten, mit den Opfern, die die Zeche zu bezahlen hatten und den Preisgegebenen suchte. Er war ein Mann, der schlussendlich aus seinem Glauben heraus in den Widerstand ging, um auf der Grundlage christlicher Wertmaßstäbe gegen das menschenverachtende Unrechtsregime des Nationalsozialismus tätig zu werden.

„Angelegenheit heute ohne Zwischenfall erledigt“. Die Oberstaatsanwaltschaft in München hat sich geirrt! Der Fall Willi Graf ist nicht zu den Akten gelegt: wie wenig, das zeigen seine Briefe und Dokumente. Willi Graf kann auch vielen Menschen in der heutigen Zeit, wo es wieder und verstärkt darum geht, Demokratie zu bewahren und sich gegen jedweden Antisemitismus und Rassismus zu wenden, Vorbild sein. Klare Kante zu zeigen gegen Bestrebungen, die Demokratie zu schwächen, ist wichtiger denn je.

Wir würden uns freuen, Sie persönlich bei diesen besonderen Veranstaltungen anlässlich des 80. Todestages von Willi Graf begrüßen zu dürfen.

Zeigen Sie durch Ihr Kommen Flagge!

Herzliche Grüße

Sacha Reichelt
Bürgermeister von Euskirchen

Markus Ramers
Landrat des Kreises Euskirchen

Prof. Dr. Ralph Bergold
Direktor des
Katholisch-Sozialen Instituts
Michaelsberg, Siegburg

Norbert Michels
Geschäftsführer des Diözesanrates
der Katholiken im Erzbistum Köln

Anne Schmidt-Keusgen
Leiterin des Katholischen
Bildungswerkes Euskirchen

Pfarrer Tobias Hopmann
Leitender Pfarrer
Pastorale Einheit Euskirchen



Willi Graf

CC SA 4.0 International license



Anneliese Knoop-Graf

© Tohma, Wikimedia, 2007, CC SA 4.0 International license



Gedenktafel (Ausschnitt) an die Weiße Rose, Hamburg-Volksdorf

Mi 11. 10. 2023, 19:30 Uhr Willi Graf – Zivilcourage und Widerstand Filmabend

Boris Penth, D, 2010

Mit Fotos, Tagebuchaufzeichnungen, historischem Filmmaterial und einer Spurensuche in Saarbrücken und München und insbesondere einem langen, dem letzten, Interview mit der im Herbst 2009 verstorbenen Anneliese Knoop-Graf ist dieser Film die erste dokumentarische Annäherung an Willi Graf. Der Film bewegt sich zwischen Vergangenheit und Gegenwart und geht so auch der Frage nach, was die Biographie von Willi Graf jungen Menschen für ihr politisches und moralisches Handeln noch heute sagen kann.

Es gibt eine Pause und ein Gespräch im Anschluss.

Veranstalter: Katholisches Bildungswerk im Kreis Euskirchen
Pfarrgemeinde St. Martin, Euskirchen

Pfarrzentrum St. Martin
Am Kahlenturm 2-4
53879 Euskirchen
Anmeldung:
Kath. Bildungswerk
Euskirchen
www.bildungswerk-
euskirchen.de

Do 12. 10. 2023, 15:00 Uhr Gedenk- und Festveranstaltung anlässlich des 80. Todestages von Willi Graf

Wir wollen Willi Graf, diesem großen Deutschen, der zu einem Vorbild auch der heutigen Jugend werden kann, zu seinem 80. Todestag gedenken und laden zur Festveranstaltung nach Euskirchen, dem Geburtsort, ein. Die Schirmherren sind Bürgermeister Sacha Reichelt und Landrat Markus Ramers. Zudem wird Dr. Hildegard Kronawitter, die Vorsitzende der Weiße Rose Stiftung e.V., eine Würdigung Willi Graf's und seinem besonderen ethischen Ansatz, der von tiefer Religiosität geprägt war, vornehmen. Die Veranstaltung wird durch Lesungen aus Briefen von Willi Graf an seine Mutter und Schwester durch den Kunsthistoriker und Rezitator, Markus Jurascheck-Eckstein ergänzt und durch den Gitarrenvirtuosen Rolf Beydemüller abgerundet.

Veranstalter: Stadt Euskirchen, Landkreis Euskirchen,
Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Köln
Ansprechpartner: Norbert Michels, Geschäftsführer
Diözesanrat

Gesamtschule Euskirchen
Kölner Str. 12
53879 Euskirchen
Anmeldung:
Diözesanrat der
Katholiken
Tel. 0221/257 61 11
info@dioezesanrat.de

Begrüßung

Norbert Michels, Geschäftsführer des Diözesanrates

Aus den Briefen von Willi Graf an Eltern und Schwestern

Markus Jurascheck-Eckstein, Rezitator

Grußworte

Bürgermeister Sacha Reichelt und Landrat Markus Ramers,
Schirmherren

Aus den Briefen II

Markus Jurascheck-Eckstein

Willi Graf und die Weiße Rose – Grundsatzrede

Dr. Hildegard Kronawitter, Vorsitzende der Weiße Rose Stiftung

Aus den Briefen III

Markus Jurascheck-Eckstein

Dank

Norbert Michels



Musikalische Gestaltung:
Rolf Beydemüller, Gitarre